

## INFORMATIONEN ZUM OPERATIVEN SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH

Die wichtigsten medizinischen Gesichtspunkte zum operativen Schwangerschaftsabbruch haben wir für Sie aufgeschrieben, damit Sie diese in Ruhe zu Hause noch einmal durchlesen können.

Vor dem Schwangerschaftsabbruch werden eine gynäkologische und eine Ultraschalluntersuchung durchgeführt, um das genaue Alter der Schwangerschaft festzustellen. Ihre Blutgruppe muss der Ärztin/dem Arzt bekannt sein. Nehmen Sie gegebenenfalls Ihren Blutgruppen- Ausweis oder Mutterpass zum Schwangerschaftsabbruch mit. Wenn Sie eine Blutgruppe mit **negativen Rhesusfaktor (Rh. neg.)** haben, müssen Sie nach dem Abbruch eine Spritze gegen die Antikörper bekommen, um spätere Schwangerschaften nicht zu gefährden.

### Wie wird ein operativer Schwangerschaftsabbruch gemacht?

Die übliche Abbruchmethode bis zur 12. Schwangerschaftswoche nach der Befruchtung ist die **Absaugmethode**. Dabei wird der Muttermund mittels sog. **Hegarstifte** (Metallstifte mit abgerundetem Ende) auf 6,5 bis 14 mm (je nach Schwangerschaftswoche) geweitet. Danach wird eine Sonde, die an ein Absauggerät angeschlossen ist, in die Gebärmutter eingeführt. Durch den gleichmäßigen Unterdruck kann die Gebärmutter Schleimhaut mit dem Schwangerschaftsgewebe abgesaugt werden.

Um die Weitung des Muttermundes zu erleichtern, verabreichen die meisten ÄrztInnen kurz vor dem Eingriff ein Prostaglandin-Präparat (Cytotec). Es wird entweder geschluckt oder in die Scheide eingelegt.

Einige ÄrztInnen geben nach dem Abbruch ein Medikament (Methergin oder Orasthin), um das Zusammenziehen der Gebärmutter zu beschleunigen und damit die Blutungsmenge zu verringern.

Bei der Absaugmethode können Sie wählen, ob Sie eine **Vollnarkose** oder eine **örtliche Betäubung** möchten. Beides ist ambulant möglich.

Die **Vollnarkose** stellt eine geringfügig höhere Belastung für Ihr Herz, das Kreislauf- und Atmungssystem dar.

Wenn die **örtliche Betäubung** gewählt wird, können sowohl beim Weiten des Muttermundes als auch beim Absaugen kurzzeitig Schmerzen auftreten.

### Was kostet ein operativer Schwangerschaftsabbruch?

Die Kosten für den operativen Schwangerschaftsabbruch betragen zwischen 400 € und 600 €. Wenn Ihr Einkommen unter der gesetzlich festgelegten Grenze (bei der Beraterin zu erfragen) liegt, können Sie bei Ihrer Krankenkasse einen Antrag auf Kostenübernahme stellen. Frauen die privat versichert sind, können den Antrag bei einer beliebigen gesetzlichen Krankenkasse stellen.

## Welche Komplikationen können auftreten?

Es kann zu Nachblutungen und Entzündungen kommen. Manchmal bleiben Gewebereste in der Gebärmutter, die operativ entfernt werden müssen. In sehr seltenen Fällen kann es zu Verletzungen der Gebärmutter und Narkose-Unverträglichkeiten kommen.

## Welche Anzeichen für Komplikationen gibt es?

- Blutklumpen (größer als bei Ihrer Menstruationsblutung);
- Blutungen, die länger als zehn Tage dauern;
- erneute stärkere Blutung, nachdem sie bereits aufgehört hatte;
- sich wiederholende Schmerzen und Krämpfe;
- übel riechender Scheidenausfluss;
- Fieber ab 38°.

In diesem Fall wenden Sie sich unbedingt an Ihre Frauenärztin oder Ihren Frauenarzt!

## Was ist nach dem Abbruch zu beachten?

Die Entzündungsgefahr durch den noch geöffneten Muttermund ist erhöht. Wir raten Ihnen deshalb, während der ersten zwei Wochen nach dem Abbruch:

- für die Blutung Binden zu verwenden und keine Tampons;
- nicht in der Badewanne zu baden, nicht zum Schwimmen oder in die Sauna zu gehen. Duschen können Sie bedenkenlos;
- schwere körperliche Anstrengung zu vermeiden;
- beim Geschlechtsverkehr Kondome zu verwenden.

Die ÄrztInnen sind verpflichtet, mit Ihnen über Ihre Verhütungsmethode zu sprechen. Sollten Sie sich für die Pille entschieden haben, müssen Sie mit der Einnahme am Tag des Schwangerschaftsabbruchs beginnen. Sie haben dann sofort den vollen Verhütungsschutz.

**Rufen Sie uns an**, wenn Sie weitere Fragen haben. Wir bieten auch Verhütungsberatung und psychologische Beratung nach dem Schwangerschaftsabbruch an.

Unsere **telefonischen Sprechzeiten**: Montag bis Freitag 9-12 Uhr und Montag und Donnerstag Nachmittag 15-18 Uhr.

### pro familia Beratungszentrum Berlin

Kalckreuthstraße 4, 10777 Berlin, Telefon: 398 498 98

**Liebe Klient\*innen, bitte geben Sie uns eine Rückmeldung zu unserer Arbeit. Haben Sie Anregungen, Lob oder Kritik? Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Mail unter: [feedback.berlin@profamilia.de](mailto:feedback.berlin@profamilia.de)**